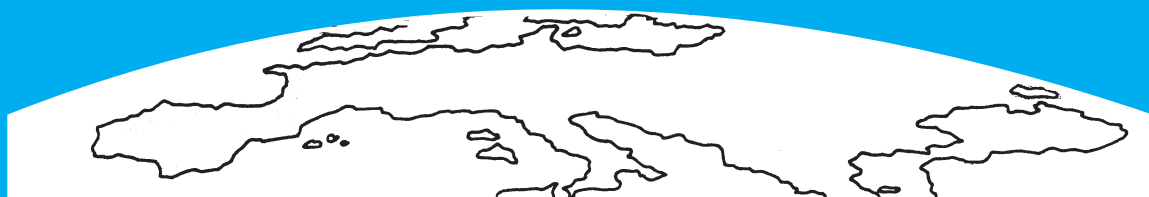


SCHIENE EUROPAS



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.





Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

21.-23.07.06	RV Frankfurt: Jubiläumsfeier in Rüdesheim am Rhein zum 25-jährigen Bestehen des Regionalverbandes
22.07.2006	RV Buchholz: Sommer-/ Grillfest im Clubheim, Banksstr.
29.07.2006	OV Berlin: Gartenparty
02.08.2006	RV Wittenberge: Besuch des Bauernmuseums in Gulow
05.08.2006	RV Frankfurt: Gartenfest bei Klaus Dietrich in Karben
12.08.2006	OV Ludwigslust: Grillfest
19.08.2006	RV Hamburg: „Hundertwasserbahnhof“ Uelzen
Aug./Sept.	RV Wittenberge: Besichtigung Berlin Hbf
06.-08.10.06	RV Frankfurt: Kegelausflug
07.10.2006	OV Berlin: Besuch Neuzelle mit Klosterbrauerei
14.10.2006	Hauptvorstandssitzung in Schwerte
21.10.2006	RV Hamburg: Festveranstaltung 20 Jahre RV Hamburg "Heidewanderung" und Essen in einem alten Heidehof
30.11.-03.12.06	RV Frankfurt: Weihnachtsfeier in Michelstadt
01.12.2006	Weihnachtsfeier OV Berlin
02.12.2006	GV-Sitzung in Berlin
03.12.2006	RV Wittenberge: Adventskaffee Gaststätte „Am Hafen“
08.12.2006	OV Ludwigslust: Weihnachtsfeier (Kegelgruppe)
17.12.2006	OV Ludwigslust: Jahresausklang

EUROPÄISCHE TREFFEN

16. - 23.09.2006	Europäische Tage in Kudowa Zdrój, Polen
Frühjahr 2007	Europ. Tage in den Vorkaparten, Rumänien
17.09. - 22.09.2007	Europ. Tage im Burgenland, Österreich
25.05. - 31.05.2008	Europäische Tage in Antwerpen, Belgien

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die nächsten Europäische Tage in Kudowa Zdrój (Bad Kudowa) stehen bevor. Das Programm für diese Veranstaltung haben wir Ihnen in der letzten Ausgabe der SCHIENE EUROPAS (Seiten 4 und 5) vorgestellt. 42 Teilnehmer der Sektion Deutschland haben sich bisher für die Reise angemeldet.

Als Ansprechpartner für Fragen zum Reiseweg, zu den Reisezeiten sowie für Fragen zum Transfer zwischen Wroclaw (Breslau) und Bad Kudowa steht Ihnen

Hans-Jürgen Krämer

gern zur Verfügung (Email: hanskraemer@yahoo.de, siehe auch unter "Beisitzer" auf Seite 15, linke Spalte, dieser Ausgabe).

Bereits jetzt wünsche ich allen Teilnehmern eine eindrucksvolle Reise und unvergessliche Erlebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redakteur

INHALT

	Seite
Aktuelle Termine	2
Inhalt, Impressum	2
HV-Sitzung in Rostock	3
Reisebericht	4-9
Nachruf	10
Vereinsnachrichten	10-11
Menschlich gesehen	11-12
RV Wittenberge	13
Besondere Geburtstage	14
Traueranzeige	14
Regelmäßige A.E.C.-Treffs	14
Anschriften der Vorstände	15

Titelbild

Berlin Hauptbahnhof nach der Einweihung des Neubaus, der an der Stelle des Lehrter Stadtbahnhofs im Zentrum von Berlin errichtet wurde
Bild: DB AG (April 2006)

IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C.
Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Reinhold Altendorf

Mitwirkende:

Siegfried und Gisela Hilbig
Jürgen Nelius
Manfred Schampel,
Hans Stoldt
Horst-Gerd Vanselow
Reinhold Altendorf

Redaktionsschluß für
Heft 3/2006 15. Sept. 2006

Hinweis:

Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

InterNet home-pages:

www.A-E-C.net

www.aec-rv-hagen.de

E-mail:

schiene.europas

@gmx.de



Vereinsnachrichten

Hauptvorstandssitzung am 01.04.2006 in Rostock

Auch über die neue Autobahn A 20 ist Rostock schnell und bequem zu erreichen. Mehrere Teilnehmer hatten sich zu Sonderkonditionen im Hotel "Kleine Sonne" in direkter Lage zur Altstadt eingemietet. Wir sind bei der Wahl des Ortes der Sitzung von der bisherigen preiswerten und zeitsparenden Version abgewichen, unsere Sitzungen zentral in gut erreichbaren Orten (Hannover) durchzuführen, um so unseren Mitgliedern vor Ort die Möglichkeit zu geben, an solchen Sitzungen teilzunehmen und sich zu informieren. Alle unsere Sitzungen sind öffentlich. Unser Wunsch ist es, möglichst viele Mitglieder am Vereinsleben zu beteiligen. Genau aus diesem Grund nehmen die Mitglieder des Hauptvorstandes auch lange Wege und Übernachtungskosten in Kauf.

Anders als die bisherigen Sitzungen sollte diese Versammlung mit einem Rahmenprogramm in familiärer Atmosphäre und mit viel Zeit für Gespräche ausgestattet werden. Das ist dem RV Rostock sehr gut gelungen. Um 12.00 Uhr wurde uns im Clubheim ein gut schmeckender Imbiss und alle gewünschten Getränke gereicht. Für ihre Mühe und Arbeit möchte ich mich bei den Damen des RV Rostock herzlich bedanken.

Danach habe ich die Sitzung offiziell eröffnet und dreizehn stimmberechtigte Mitglieder des Hauptvorstandes begrüßt. Reinhold Altendorf und Wolfgang Hengsbach waren entschuldigt. Ein sehr wichtiger Punkt war für diese Sitzung alte Beschlüsse aus den 90ziger Jahren unserer derzeitigen Situation und unseren finanziellen Möglichkeiten anzupassen. Das ist uns auch gelungen. Ein wichtiger Beschluss lautet:

"Vorstandsmitglieder aus dem Geschäftsführenden Vorstand und dem Hauptvorstand erhalten eine Aufwandsentschädigung bei Sitzungsteilnahme von 10 Euro und eine Reisekostenpauschale bis zu 20 Euro. Die Höhe der Reisekosten muss vom Empfangsberechtigten den Schatzmeistern angezeigt werden."

Einige Ehrungen wurden beschlossen. Dem Vorsitzenden des RV Rostock, Manfred Köster, wurde dann auch sogleich die silberne Ehrennadel nebst Urkunde überreicht.

Bei meinem Stellvertreter Vizepräsident Robert Gellekum möchte ich mich ausdrücklich bedanken, dass er mir meinen Rücken frei gehalten hat und bei meiner Erkrankung wichtige Termine bei Vorstandswahlen übernommen hat. Für diese Leistung habe ich ihm symbolisch bei dieser HV-Sitzung eine Zugführerlampe der spanischen (RENFE) Eisenbahn

übergeben.

Hans-Jürgen Krämer wurde bei einer Enthaltung als Beisitzer für besondere Projekte in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt. Außerdem wurde Hans-Jürgen Krämer mit einem kleinen Geschenk für seine Arbeit als ehemaliger Redakteur geehrt. Um 15.45 Uhr habe ich dann die Sitzung geschlossen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei den HV-Mitgliedern und Gästen für den sachlichen Sitzungsablauf bedanken. Meinen Dank möchte ich auch Jens Rockoff und Jörg Breier aussprechen. Sie hatten eine sehr weite Anreise und aus beruflichen Gründen nur wenig Zeit. Trotzdem haben sie sich für unsere Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss wurden wir von „unserer Stadtführerin“ Helmtraud Spielmann durch die Altstadt über schöne Hinterhöfe und durch schmale Gassen geführt. Das war für uns ein Einblick in die Geschichte und Architektur der Hansestadt, den Tagestouristen ohne Führung gar nicht mitbekommen. Dazu möchte ich noch bemerken: Helmtraud Spielmann ist eine geschulte Stadtführerin und zugleich Mitglied in unserer Vereinigung. Die Führung endete gegen 18.00 Uhr in der östlichen Altstadt direkt vor den „Altstädter Stuben“. Von außen war wenig zu erkennen, aber dann ging es über Stufen hinunter in ein gemütliches Gewölbe. Dieses Restaurant ist sehr zu empfehlen. Mit ca. 20 Teilnehmern haben wir dort zu Abend gegessen und noch so einige Stunden in gemütlicher Runde bis nach Mitternacht verbracht.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle gegen 10.00 Uhr zum Frühstück. Plötzlich schien die Sonne, und wir ließen uns verleiten, Pläne für eine Fahrt nach Warnemünde zu machen. Am alten Strom fanden an diesem Wochenende die Heringstage statt. Christiane hat dann auch ganz spontan 5 Pfund Heringe gekauft. Die Wege beiderseits des alten Stroms waren von Menschenmengen überfüllt. Mittendrin hat dann auch der NDR mit Carlo von Tiedemann eine Sendung "Schöner Norden" gedreht. Im Jahr 1992 haben Christiane und ich ja schon bei den Europäischen Tagen im Hotel Neptun in Warnemünde gewohnt. So einige Erinnerungen wurden jetzt wieder wach.

Und wie der Zufall es wollte, trafen wir Lotte und Robert und auch unsere Freunde aus Frankfurt wieder. Nach einem Imbiss stiegen wir (auch Manfred Schampel) gegen 14.30 Uhr in unsere Autos, und bereits 5 Minuten später begann es sehr stark zu regnen. Über Gardebusch, Ratzeburg und Mölln kamen wie nach Winsen und beendeten dieses interessante Wochenende gemütlich mit Speisen und Getränken in einem kroatischem Restaurant in Winsen (Luhe).

Herzliche Grüße

Horst-Gerd Vanselow



Europäischen Tage der AEC in Córdoba (Spanien) vom 03.06. bis 10.06.2006

Die Anreise zu den Europäischen Tagen in Córdoba erfolgte mit verschiedenen Verkehrsmitteln, unter anderem auch mit dem Flugzeug. Angeflogen wurden die Airports Sevilla und Malaga. Die Teilnehmer aus Berlin und Wittenberge landeten in Malaga. Der Temperaturunterschied zwischen dem Abflug in Berlin-Tegel und Landung in Malaga betrug stattliche 21° C. Empfangen wurden wir von AEC-Freunden aus Spanien und der Gruppe aus Österreich. Mit dem Bus ging es über Schnellstraßen Richtung Córdoba. Unterwegs konnten wir die riesigen Plantagen von Olivenbäumen, Weinstöcken und Sonnenblumen bewundern. In der Ferne schimmerten die weißen Ansiedlungen. Dazwischen leuchtete der rote, rosa und weiß blühende Oleander. Auffallend waren auch die verschiedenen Erdschichten in rot, weiß, gelb, die unterschiedlich wechselten und so das Grün belebten. Gegen 22:30 Uhr erreichte unser Bus die Stadt Córdoba. Unsere österreichischen Freunde waren in der ersten Nacht in einem Hotel in der Innenstadt untergebracht. Wir fuhren ins Occidental und erhielten dort sofort unsere Zimmerschlüssel. Müde und mit der Temperaturumstellung kämpfend zogen sich alle schnell zurück.

Hier in diesem 4-Sterne-Hotel fanden die Europäischen Tage statt.

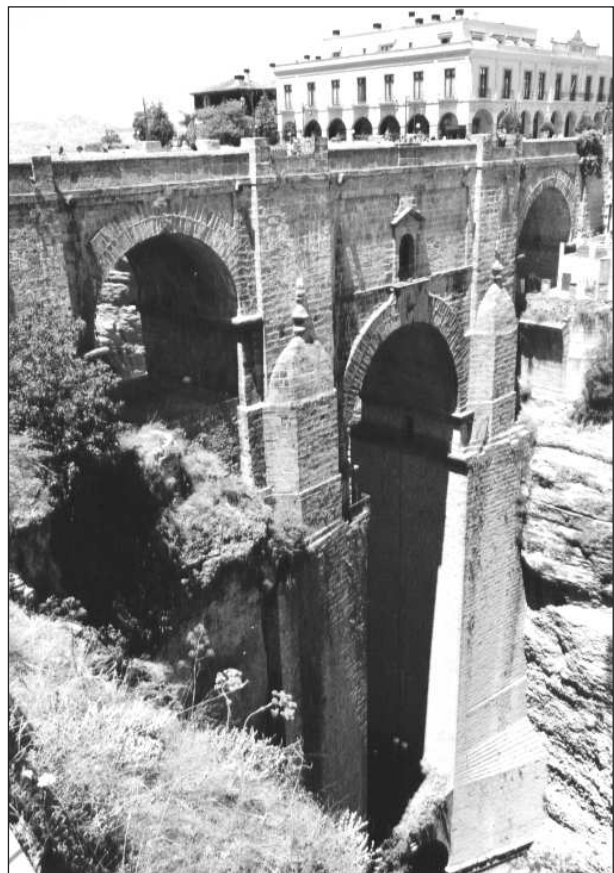


Sonntag, den 04.06.2006

Nach einem guten Frühstück richteten sich alle Teilnehmer auf eine Busfahrt in. Vor der Rezeption erhielten alle von der spanischen AEC-Sektion Fächer für die Damen und Strohhüte für die Herrn. So war unser Ausflug in das warme Ronda gut vorbereitet und gesichert. Wir fuhren mit drei Bussen nach Ronda. Die Besetzung der Busse war eine Mixtur. Wir holten die Österreicher aus ihrem Hotel in der Stadt ab und dann ging es auf der Schnellstraße Richtung Ronda. Im Bus war leider kein Dolmetscher.

Die Stadt Ronda liegt ca.140 km entfernt in der Region Malaga. Auf dieser langen Strecke waren rechts und links Olivenplantagen zu sehen, so weit das Auge reichte. Dazwischen reihten sich Sonnenblumenfelder, die in voller Blüte standen. Die Weinplantagen bildeten mit ihrem satten Grün den Kontrast. Die Rebstöcke waren niedrig gehalten. Sie hatten die Größe unserer Johannisbeersträucher. Für uns war diese Rebstockgröße ungewöhnlich. Das Getreide - Gerste, Weizen, Hafer - war bereits abgeerntet.

In Ronda wurden wir von unseren Stadtbilderklärern empfangen. Wir erhielten eine Stadtführung von Miguel. Leider telefonierte er fortwährend, so dass die Informationen ständig unterbrochen wurden. Er war bemüht, dies bei unserer Führung zu verändern. Der Stadtrundgang führte unter anderem an der El Socotto Kirche, der Stierkampfarena, dem Stierkampfmuseum und dem Kloster Sanzo Domingo vorbei, bis zur Neuen Brücke. Die Neue Brücke stellt die Verbindung zur Altstadt her und überbrückt den Fluss Rio Guadalevi.



Eine tiefe Schlucht ca. 160 m spaltet Ronda in zwei Teile, in Alt- und Neustadt. Sie erlaubt einen dramatischen Tiefblick. Die entstandene Plattform durch die Neue Brücke befindet sich auf ca. 750 m Höhe,



Reisebericht

wobei sie auf beiden Seiten (Alt- und Neustadt) Monumente und Gebäude hinterlässt, die gleichzeitig geschichtsbeladen und bezaubernd sind. Abenteuerlich klammern sich zwei weiße Häuser (rechts und links) an die Felsen des Abgrundes. Auf dieser Plattform herrschte ein stürmisches Lüftchen, und schon kam Windsjunge und holte sich meinen Strohhut.

Ronda ist eine Stadt zum Träumen, aber so viel Zeit wurde uns nicht gelassen. Nach 1½ Stunden begaben wir uns - vollgestopft mit Wissen - von der Stadt Ronda um 14:30 Uhr in die Gaststätte "Pedro Romero" zum Essen. Dies ist ein Stierkampffestaurant in dem die Geschichte der Torerokämpfer generationsweise in Bildern an der Wand dargestellt wurde.



Denkmal eines Kampfstieres

Das Mittagsmenü mit den verschiedenen Gängen war reichhaltig. Olivenöl durfte an den Speisen nicht fehlen. Zum Abschluss gab es das Tässchen Mokka, danach war Freizeit. Die weiße Stadt mit ihren Plätzen, interessanten Fassaden und den Auslagen in den Geschäften boten genug Abwechslung. Die Abfahrzeit wurde pünktlich ausgeführt. In Córdoba angekommen, begrüßten uns viele AEC-Freunde. Gemeinsam erfolgte dann das Abendessen.



Vertreter der Sektion Deutschland in den A.E.C.-Sitzungen

Montag, den 05.06.2006

Nach dem Frühstück im Hotel Occidental begann für die Komiteeteilnehmer der Tag mit der Sitzungen im Palacio de la Merced (im Haus des Kreistages von Córdoba).

Für alle anderen Teilnehmer der Europäischen Tage war Freizeit. Ausgestattet mit einem Stadtplan fuhrten wir bis zum RENFE Bahnhof. Von dort ging es per pedes in die Stadt. Córdoba zählt ca.330 000 Einwohner. Die Wittenberger entschieden sich für die Grüne Meile: Jardines de la Agricultura, Jardines



Diego de Rivas, Jardines de la Victoria. Wir sahen aber auch das aktuelle Baugeschehen und die Neugestaltung der Parkanlagen. Anschließend führte unser Weg in die Altstadt. Wir wanderten durch die engen Gassen und bewunderten die Auslagen in den kleinen Geschäften. Es wurden einige Kleinigkeiten erworben. Trotz der vielen Touristen staunten wir über die konzentrierte Fahrweise der Spanier mit ihren Mofas in den engen Gassen. Auf diesem Rundgang wurde von uns der königliche Pferdestall von Philipp inspiziert. 80 Pferde konnten dort versorgt und untergestellt werden. Während unseres Besuches waren aber keine Pferde anwesend. Bemerkenswert war der Fußboden in dem Gebäude. Flache Flusssteine wurden hochkant in den Lehmfußboden eingestampft. Heute verwendet man Beton anstelle von Lehm und kann somit hervorragende Muster mit den Steinen in den Fußböden herstellen. Nach einer kleinen Pause unter schattigen Bäumen erreichten wir die Mcequita, wanderten am Guadalquivir entlang, bestaunten den Cahorra-Turm, -Mauer und das Schöpfrad Albolafia sowie die Römische Brücke. Diese Brücke wird im vollen Umfang restauriert.





Reisebericht

Um 14:00 Uhr trafen sich alle zum schmackhaften Mittagsmahl im Hotel Restaurant „El Triunfo“. Nach dem Essen entschlossen sich fast alle Teilnehmer für eine kurze Ruhepause im Hotel. Das Thermometer am Hotel zeigte 46° C. Ausgeruht ging es gegen 19:00 Uhr zum Empfang des Bürgermeisters ins Schloss der Katholischen Könige zum Cocktail. Diese Abendveranstaltung fand im Freien statt. Vollkommen überrascht fanden wir uns in einem sehr gepflegten Park mit Wasserspielen wieder. Es war ein Blüten von unterschiedlichen Pflanzen in allen Farbnuancen - überwältigend.



Nach einer kurzen Ansprache vom Bürgermeister der Stadt Córdoba sowie einigen Vertretern der AEC wurde das Zusammenwirken der europäischen Staaten und die weitere Entwicklung der Stadt Córdoba herausgestellt.



Danach begann der gemütliche Teil mit Häppchen und Getränken bis in die späte Nacht. Es war ein schöner gemütlicher Abend bei sommerlich warmen Temperaturen mit vielen netten Gesprächen, es war wunderschön. Um 23:00 Uhr fuhren unsere Shuttlebusse ins Hotel. Das Thermometer am Hotel zeigt um 23:30 Uhr noch 30° C.

Dienstag, den 06.06.2006

Frühstück im Hotel Occidental. Danach fuhren wir mit dem Bus Nr.1 in die Stadt zur Besichtigung der verschiedenen historischen Stadtbereiche. Wir hatten großes Glück mit unserer Reiseführerin „Isabella“. Sie hatte ein sehr großes Hintergrundwissen und war mit Herz und Seele bei der Sache. Die deutsche Sprache beherrschte sie fließend und einwandfrei. Die Stadtführung begann am Bahnhof. Dieser neue Bahnhof ist mit seinen Gleisen unterirdisch angeordnet. Das alte Bahnhofsgebäude wird nicht mehr genutzt.

Als 1992 in Spanien die Hochgeschwindigkeits-Bahnlinie Madrid - Sevilla gebaut wurde, war die Stadt Córdoba eine der meist begünstigten Städte. Sie erhielt eine der wichtigsten Haltestellen des Hochgeschwindigkeitszuges.

Zur Zeit der Römer zählte Córdoba 1 Mill. Einwohner, heute sind es nur 312 000. Wegen seiner guten und ausgezeichneten geographischen Lage mitten im Zentrum Andalusien, ist Córdoba heutzutage besonders wichtig für die wirtschaftlichen und touristischen Belange.

Bei unserem Rundgang zu Fuß wurde die Mezquita Kathedrale besucht. Dieses Bauwerk ist ein unbe-





dingter Pflichtbesuch eines jeden Touristen. Von der UNESCO wurde dieses bedeutende Kunstwerk aller Zeiten zum Kulturgut der Menschheit erklärt. Die Mezquita wurde im Jahr 785 errichtet. Im Laufe der Jahrhunderte ist dieses Bauwerk immer wieder erweitert und vergrößert worden. Die gewählten Bauweisen, Stützenreihen mit Bögen, ließen dieses zu. Begonnen wurde der Bau mit 120 Säulen. Heute sind es über 1000 Säulen.

Die Mezquita hat heute 19 Schiffe. Als einmalig haben die Spanier es zu der damaligen Zeit verstanden, die verschiedenen Glaubensrichtungen zu vereinen. Unter hohem bautechnischem Aufwand ließen die christlichen Könige im 13. Jahrhundert die Hauptkapelle errichten. Im 16. Jahrhundert wurde mitten im Säulenwald eine christliche Kathedrale eingebaut. Diese Einrichtung könnte heute noch als Moschee für das Freitagsgebet genutzt werden. Auf die verschiedenen Baustoffe und die verschiedenen Säulenstrukturen soll nicht weiter eingegangen werden. Um dieses Geschichtsfeld richtig erleben zu können, sind hier Tage erforderlich.

Von hieraus besuchten wir das Judenviertel von Córdoba. Bis zu ihrer Vertreibung, die 1492 befohlen wurde, lebten und arbeiteten hier die Juden. Das Wirrwarr aus Gassen mit den kleinen Plätzen ist bis



Zum heutigen Tage erhalten geblieben. Von außen sind die Gebäude weiß angestrichen mit wenigen Öffnungen, aber im Innenhof entfaltet sich die Pracht. Da werden die Wände mit Blumen und grünen Pflanzen behangen, um eine Beschattung der Wände zu erreichen. Das Familienleben findet

im Grünen statt. Es werden im Frühjahr große Wettbewerbe mit dem schönsten Innenhof veranstaltet.

Der Rundgang wurde in dem Restaurant „El Triunfi“ beendet. Jetzt gab es die nötige Stärkung, d.h. Mittagsmenü. Danach ging die Fahrt mit dem Bus wieder ins Hotel Occidental zurück. In der Innenstadt hatten wir um 16:00 Uhr noch 40° C. Am Nachmittag waren Wettkämpfe zwischen den einzelnen Nationen im Schwimmbad veranstaltet worden. Hier herrschte der olympische Gedanke: Teilnahme war alles.

An diesem Tage war zum Abendessen vom Hotel noch ein Gartenfest inszeniert worden. Es wurden Getränke und verschiedene Häppchen gereicht. Nach Musik wurde bis spät in die Nacht getanzt. Ein Sängerwettstreit ist zur späten Stunde noch veranstaltet worden. Auch hier galt: Teilnahme war alles. Zufrieden kehrten alle zur nächtlichen Ruhe ins Hotel zurück.

Mittwoch, den 07.06.2006

Heute stand eine Ausfahrt nach Sevilla auf dem Programm. Sevilla liegt ca. 137 km von Cordoba entfernt und ist die viertgrößte Stadt Spaniens. Begrüßt wurden wir auf dem Bahnhof AVE Santa Justa von den Bahnfreunden der Modelleisenbahn. Ausgefeilte Technik von Eisenbahnbau, -betrieb und -verkehr sowie Signal- und Fahrtechnik erwartete uns in voller Aktion. Bewundert wurde auch das Modell der KRAUS Lokomotive aus München, die erstmalig auf der ibero-amerikanischen Ausstellung von 1929 in Sevilla zu sehen war. Auf der Stadtrundfahrt konnten noch zahlreiche Pavillons mit ihren gepflegten Anlagen bewundert werden.

Unser nächstes Ziel war Reales Alcaves. Wir wählten einen Nebeneingang und befanden uns in den herrlichen Palastgärten. Die vielen gepflegten Anlagen mit den großen Bäumen, die den notwendigen Schatten spendeten und die blühenden Pflanzen in allen Farben waren überwältigend. Unsere Augen konnten sich nicht satt sehen. Diese Pracht ist ein-





Reisebericht

fach schwer zu beschreiben.

Im Palast erwartete uns eine üppige Stuck- und Fliesendekoration. Alle Räume hatten etwas Besonderes. Ich erinnere mich an die wunderbaren Repräsentationsräume mit den bunten Stuckarbeiten und der arabischen Ornamentik bis hinauf an die Decke. Der Palast ist ein Kunstwerk der Geschichte (12.Jh.) und wird heute noch von der königlichen Familie genutzt.

Anschließend besuchten wir Barrio Santa Crus, das alte Judenviertel. Die Juderia mit den engen Gassen, den kleinen kunstgewerblichen Läden und den Restaurants war ein abwechslungsreicher Aufenthaltsort der Touristen aller Nationen.

Wir wanderten durch viele Straßen und über viele Plätze, wo das Leben pulsierte, aber immer grüßte uns di La Giralda, das Wahrzeichen der Stadt. Das einstige Minarett der Almohadenmoschee (12.Jh.) wurde der neuen Kathedrale als Glockenturm adaptiert und dieser kann bestiegen werden. Für die Besichtigung der größten gotischen Kathedrale der Welt fehlte uns leider die Zeit. Schade! Das riesige Bauwerk mit 100 jähriger Bauzeit lässt die vorhandenen Schätze nur erahnen. Die Kathedrale steht heute als steinernes Manifest der siegreichen Christenheit über die Mohammedaner. Die Busse nahmen uns vor der Stierkampfarena „Maestranza“ auf und brachten uns zum Restaurant „Elventorillo Canario“. Das Essen war exzellent, so dass wir frisch gestärkt unser Tagespensum weiter führen konnten.



Im Park „El Alamillo“ wurden wir von den Freunden der „Terrocarril“ 5-Zoll-Spur, eine Eisenbahn mit allen fahrtüchtigen Zügen, erwartet. Diese Attraktionen wurden natürlich von allen AEC-Freunden angenommen, geprüft und genutzt. Außerdem hatten wir noch die Freude, einer spanischen Stierkampfschule bei ihren Übungen zuzusehen. Die Stadtbesichtigung mit dem Bus wurde weiter geführt vorbei am Goldturm, den zwölfeckigen Wachturm aus der maurischen Blütezeit (13.Jh.), der Stierkampfarena, dem Plaza de Espana und dem Park Maria Luisa. Fotostopp beim riesigen Plaza de Espana mit seinem Pavillon, der bereits 1929 auf der ibero-amerikanischen Ausstellungen gezeigt wurde. Der palastartige Bau nimmt einen riesigen halbkreis-

förmigen Platz ein. Die Architektur spiegelt spanische Gotik wieder und enthält Kachelbilder der einzelnen Provinzen. Gegenüber liegt der Park Maria Luisa mit seinen weitläufigen Anlagen. Mit vielen neuen Eindrücken ging es zurück nach Córdoba ins Restaurant „El Triunfo“ zum Abendessen und dann ins Hotel.

Donnerstag den 08.06.2006

Heute ist die Route der Kalifen von Córdoba angesetzt, d.h. es geht ins Land der Oliven und des Weines. Unsere Fahrt führte durch eine Hügellandschaft, in der nichts außer Olivenbäume und Weinreben wachsen. Im Sommer steigt die Temperatur bis zu 45° C. Regen ist dann eine Seltenheit. Das Resultat dieser Backofenhitze garantiert eine gute Ernte der Weine. In der Olivenplantage angekommen, wurde uns ein typisches Bauernfrühstück in einer „Almazra“ gereicht. Dieses war ein Weißbrot mit aufgegossenem Olivenöl mit Salz und verfeinert. Wir erfuhren hier die Bedeutung und Herstellung dieses wertvollen Olivenöles und besichtigten die Gerätschaften zur Olivenölgewinnung in einem kleinen Museum.

Das erzeugte Öl aus der Region Baena wird als das beste Olivenöl der Welt angesehen. Es handelt sich um ein kalt gepresstes Öl. Von den Oliven wird heute alles verwertet, Olivenschalen, Kerne, Blätter usw. Die Reisegruppe machte regen Gebrauch vom Kauf direkt vom Erzeuger. Hier hatten wir noch ein besonderes Erlebnis: Begrüßt wurden wir von einem Stellvertreter des Bürgermeisters, erhielten ein Präsent mit der Bitte, die Region weiter für den Tourismus zu empfehlen.

Unsere Fahrt wurde fortgesetzt. Ziel war die Besichtigung des Weingutes „Cruz Conde“. Gezeigt wurde die Weinkellerei und die Weinlagerung erläutert. Die Lagerung des Rotweines erfolgt in 4 Lagerhöhen, d.h. der jüngste ist oben und der älteste unten. Es erfolgt immer eine Vermischung der verschiedenen Fässer. Die Temperatur beträgt immer zwischen 14° bis 25° C. Die Weintrauben werden in drei Pressgängen entsaftet, d.h. dementsprechend erfolgt auch die Trennung der Säfte für den Gärungsprozess. Nachdem das Wissen über die Weine





Reisebericht

erweitert worden war, konnten wir endlich zur Weinverkostung übergehen. Bei diesem Akt muss man bedauerlicher Weise die Temperaturen beachten. In einem kleinen Laden konnte man den Wein direkt vom Erzeuger erwerben.

Die Zeit war ja schon so weit fortgeschritten, dass wir schnellstens zum „Bäuerlichen Mittagessen“ im Gutshof El Alamillo abreisen mußten. Wir waren alle überrascht, denn einen so exquisiten Bauernhof mit gastronomischen Einrichtungen und auserlesenen Angeboten hatten wir nicht erwartet. Mit einem Wort: Speise und Getränke ohne Fehl und Tadel. Die Fens-terrolläden schlossen sich automatisch und dann begann die Flamencovorführung. Es waren mehrere Damen, die diesen Tanz darboten. Einmalig! Zum Abschluss haben die Flamencotänzerinnen Männer aus der AEC in ihre Show mit eingegliedert. Es war eine sehr gut gelungene Show, alle waren begeistert.

In der Außenanlage fanden sich noch einige Männer von uns, die einen Stierkampf mit einer Atrappe simulierten. Stier und Torero machten ihre Sache sehr gut. Schweißstriefend verließen beide die Arena (36° C) und ab ging es in den Bus. Auf Grund der vorgerückten Zeit konnte eine Besichtigung des Klosters „Las Ermitas“ nicht mehr stattfinden. Es folgte die Rückfahrt zum Abendessen. Nach dem Abendessen nutzen einige Teilnehmer die herrliche Außenanlage zum Verweilen.

Freitag, den 09.06.2006

Der Freitag war für die Teilnehmer der Europäischen Tage ein schwerer Tag. Wir hatten plötzlich und unerwartet unseren ACE-Freund Roland Schultz in der Nacht von Donnerstag auf Freitag durch Tod verloren. Wir gedachten seiner durch eine Schweigeminute. Das Programm wurde etwas reduziert fortgesetzt.

Mit dem Bus machten wir unter Führung den Ausflug zu dem archäologischen Komplex „Madinat Al Zahara“. Diese Palaststadt wurde gegründet durch Abd al Rahman II im Jahr 940. Die Stadt wurde unter immensem Aufwand erreicht, aber schon im 11. Jh. von religiösen Fanatikern wieder zerstört. Die Ausgrabungen und Rekonstruktionen begannen Anfang des 20. Jh. und sind heute noch nicht abgeschlossen. Ein gewisser Eindruck des einstigen Glanzes lässt sich aber durchaus gewinnen. Die Chronisten rühmten die verschwenderische Pracht der Paläste und Pavillons. Nur die allerfeinsten Materialien wurden verwendet. Einer der Empfangsräume soll komplett mit Kristall ausgekleidet gewesen sein.

Das etwa 1500 x 700 Meter Gelände erstreckt sich über drei Terrassen, deren höchste dem Kalifen vorbehalten war. Die Rekonstruktion oder zumindest der teilweise wieder hergestellte eindrucksvolle Empfangsraum zeigt die Größe. Hier einige Bilder

von der Rekonstruktion. Die Arbeiten sind lange noch nicht abgeschlossen.



Die Umspuranlage für die neue Hochgeschwindigkeitsbahn wurde nicht besichtigt. Das Schloss von Almodovar wurde nur aus der Ferne betrachtet. Mittag war wieder im Restaurant „El Triunfo“ in Córdoba. Für den Nachmittag gab es kein Programm, er stand zu freien Verfügung.

Der Galaabend mit der Übergabe der AEC-Symbole an die Polnisch Sektion wurde auf Grund des Todesfalls sehr dezent gehalten.

Wir wollen uns alle gesund und munter in Polen wieder sehen.

Folgende Nationen waren vertreten:

Spanien	61	Polen	3
Rumänien	18	Deutschland	49
Frankreich	32	Italien	53
Österreich	20	England	4
Belgien	8	Gesamtanzahl	248

Samstag den 10.06.2006

Nach dem Frühstück folgte der Transfer zum Bahnhof AVE von Córdoba, und unsere Heimreise begann mit dem Zug. Schließlich sind wir mit dem Flugzeug wohl behalten in Berlin-Tegel gelandet. Es waren schöne, unvergessliche Tage.

(Siegfried und Gisela Hilbig)



Nachruf

Am 08.06.06 gegen 23:30 Uhr verstarb, während der Europäischen Tage der Eisenbahner in Córdoba, unser Freund und A.E.C.-Mitglied

Roland Schultz.

Wir saßen am Pool unseres Hotels in Córdoba zusammen und ließen einen gelungenen Tag bei einem Glas Wein ausklingen.

Roland verließ gegen 23:00 Uhr unsere Runde mit den Worten: "Ich muss mir mal meine Beine vertreten". Er ging mit seiner Frau Hannelore auf sein Zimmer. Hier erlitt er einen Herzschlag.

Der Notarzt konnte trotz intensiver Bemühungen sein Herz nicht wieder in Gang bringen. Kurz vor 24:00 Uhr überbrachte unser Freund Horst-Dieter Witt die traurige Nachricht: "Roland ist tot".

Die darauf folgenden Stunden und der nächste Tag waren sicherlich die Schwersten für seine Frau Hannelore. Es galt in Spanien sämtliche notwendigen Formalitäten zu erledigen, die in dieser Situation erforderlich waren. Für die notwendigen Übersetzungen in dieser schweren Nacht sorgte Erika Schmitt.

Die spanischen Freunde Angel Manchado, Luis Villa und unser Robert Gellekum begleiteten Hannelore am darauf folgenden Tag zum Krematorium, wo alle Formalitäten für die Einäscherung erledigt werden mussten. Hannelore bedankte sich mit den Worten "Ich hab gute Freunde."

Der abschließende Gala-Abend wurde dementsprechend umgestaltet. Sämtliche Teilnehmer gedachten in einer Schweigeminute des Toten. Alle teilnehmenden Sektionen sprachen der Witwe ihr Mitgefühl aus und ehrten den Toten.

Hannelore verliert ihren Mann, die 4 Kinder ihren Vater, die Enkel ihren Opa, und wir als OV Ludwigslust unseren stellvertretenden Vorsitzenden.

Roland war immer für uns da, wenn es galt, was zu organisieren oder aktiv Sitzungen zu gestalten. Er



*Er verließ uns mit den Worten:
"Ich muss mal meine Beine vertreten."*

nahm an vielen europäischen Tagen der A.E.C. in ganz Europa teil, sorgte dabei für die Verbreitung des Europäischen Gedankens und unterstützte so die Ziele der A.E.C.

In unserem kleinen Ortsverband Ludwigslust hinterlässt Roland eine große Lücke. Sein Wirken war stets dem Wohl aller gewidmet. Den traditionellen Gulasch zur Weihnachtsfeier wird es nicht mehr geben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Roland, wir vermissen Dich.

Vereinsnachrichten

Ehrungen 25-Jahre A.E.C.

Heute wollen wir nochmals Namen von Mitgliedern bekannt geben, die inzwischen 25 Jahre oder länger Mitglieder der Europäischen Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V. sind. Dabei handelt es sich überwiegend um Mitglieder des Regionalverbandes Frankfurt/M.

Der Hauptvorstand hat beschlossen, dass all diese Mitglieder schriftlich angesprochen werden und ih-

nen die Ehrenurkunde zugeschickt wird. Die Ehrung mit der Silbernen Nadel kann bei einer Versammlung in feierlichem Rahmen erfolgen. Auf diesem Weg werden die Ehrungen unter den A.E.C.-Mitgliedern bekannt gegeben:

Diaz de Cozar, Juan, Mitglied seit 19.02.1975

Kirsch, Gerhard, Mitglied seit 20.02.1975

Diegel, Wolfgang, Mitglied seit 26.02.1975

Horch, Manfred, Mitglied seit 18.06.1975



Vereinsnachrichten

Bensing, Erwin, Mitglied seit 11.04.1978

Förster, Horst, Mitglied seit 01.03.1979

Horst Förster war 1981 Vizepräsident der Sektion Deutschland. Er ist im Regionalverband Frankfurt sehr aktiv und erhielt bereits bei den Europäischen Tagen 2000 in Dresden die silberne Nadel.

Meinung, Willi, Mitglied seit 05.03.1979

Sander, Karl-Heinz, Mitglied seit 19.04.1979

Woidich, Werner, Mitglied seit 12.06.1979

langjähriges Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes und Redakteur der „Schiene Europas“ (hat seit 18.03.1995 die goldene Ehrennadel)

Kisselstein, Dietmar, Mitglied seit 29.06.1979

Becker, Wilfried, Mitglied seit 03.07.1979

Birko, Lydia, Mitglied seit 26.07.1979

Juli, Ernst, Mitglied seit 13.08.1979

erhielt am 26.02.05 die silberne Ehrennadel

Mag, Hans, Mitglied seit 14.08.1979,

Krieger, Ralf, Mitglied seit 30.08.1979,

Brandl, Reinhold, Mitglied seit 31.08.1979,

Fröder, Hans-Joachim, Mitglied seit 05.09.1979,

Beseler, Heinz, Mitglied seit 17.09.1979,

Pompe, Franz, Mitglied seit 12.10.1979,

Müller, Klaus, Mitglied seit 03.12.1979,

Rumbtschick, Günter, Mitglied seit 03.01.1980

erhielt am 22.09.2000 die silberne Ehrennadel

Schwarze, Albert, Mitglied seit 30.01.1980

Koch, Kurt, Mitglied seit 31.01.1980

Schreiner, Matthias, Mitglied seit 29.02.1980

Andler, Annemarie, Mitglied seit 07.03.1980

Bayer, Karl, Mitglied seit 31.03.1980

Raimund, Karl-Heinz, Mitglied seit 31.03.1980

Holler, Klaus, Mitglied seit 16.04.1980

Sladek, Gerhard, Mitglied seit 16.04.1980

Seipt, Helmar, Mitglied seit 30.04.1980

Kirchner, Konrad, Mitglied seit 03.07.1980

Küdde, Heinrich, Mitglied seit 01.12.1980

erhielt am 19.10.1990 die goldene Ehrennadel

Schlosser, Heinz, Mitglied seit 18.12.1980

Radzei, Hubert, Mitglied seit 07.01.1981

Leiske, Willi, Mitglied seit 23.01.1981

Reichardt, Bernd, Mitglied seit 24.01.1981

Preinl, Gerhard, Mitglied seit 01.02.1981

Landerer, Ilona, Mitglied seit 03.03.1981

Grisar, Hans-Jürgen, Mitglied seit 04.03.1981

Fiolka, Franz, Mitglied seit 21.03.1981

(Regionalverband Hagen)

Kortmann, Reinhold, Mitglied seit 27.04.1981

Heibel, Leo, Mitglied seit 28.04.1981

Hubert, Hans-Peter, Mitglied seit 04.05.1981

Frank, Franz, Mitglied seit 05.05.1981

Litzinger, Günther, Mitglied seit 06.05.1981

Arnoldi, Robert, Mitglied seit 26.05.1981

Volb, Gerd, Mitglied seit 26.05.1981

Schleißmann, Horst, Mitglied seit 10.06.1981

Liesert, Rudolf, Mitglied seit 13.06.1981

Schmidt, Karl-Heinz, Mitglied seit 13.07.1981

Weber, Michael, Mitglied seit 21.07.1981

Wir hoffen, dass wir bald auch von den Ehrungen in der „Schiene Europas“ berichten können.
(Manfred Schampel)

Vorstandswahlen

Zu Ihrer Information veröffentlichen wir hier die Ergebnisse der Vorstandswahlen der Regionalverbandes **Dresden**. Am 29.04.2006 wurden gewählt:

Vorsitzender:	Rockoff, Jens
Stellv. Vorsitzender:	Riedel, Steffen
Schriftführer:	Reuner, Alexander
Stellv. Schriftführerin:	Riedel, Gertraud
Kassiererin:	Thiel, Karin
Beisitzerin:	Böhmer, Doris
Beisitzer:	Schulze, Jens
Kassenprüfer:	Kürschner, Stefan
Kassenprüferin:	Sieber, Kathrin

Souvenirshop

Aus unseren Beständen bieten wir unseren Mitgliedern folgende Artikel an:

A.E.C.-Krawatten	5,-- Euro
A.E.C.-Aufnäher (gestickt)	2,-- Euro
A.E.C.-Fahnen	50,-- Euro
A.E.C.-Mitgliedsnadeln	0,50 Euro
A.E.C.-Aufkleber	0,50 Euro

Bei Bestellung kommen die Versandkosten dazu. Wir geben diese Artikel aber auch zu den oben genannten Preisen auf unseren Veranstaltungen ab.
Der Vorstand

Menschlich gesehen

Hans Stoldt ---- Mein Leben!

Ich wurde am 24. 05.1930 in Ahneby/Kreis Flensburg als ältester Sohn der Eheleute Max und Auguste Stoldt geboren. Hier in einer ländlichen Umgebung - geprägt von Landwirtschaft - ging ich neun Jahre in die Volksschule Sterup. Aus der Schule ent-

lassen, erlernte ich drei Jahre den Beruf des Zimmermanns. Es war Kriegszeit und auch mein Vater wurde Soldat. Er war mit der vorrückenden Truppe bis nach Stalingrad gekommen. Infolge der unmenschlichen Kriegsführung starb er im Jahr 1943. Jetzt musste meine Mutter uns sechs Kinder al-



Menschlich gesehen

leine groß kriegen. Nicht leicht in so schweren Zeiten mit den knappen Rationen auf Lebensmittelkarten. Es fehlte an allem.

1950 - und immer wieder im Winter arbeitslos geworden - entschloss ich mich, in Westfalen mein Glück zu suchen. Aber auch hier war ich vor der Arbeitslosigkeit nicht sicher. So gab ich im Jahr 1953 meinem Leben die endgültige Wendung: Ich wurde Eisenbahner bei der Signalmeisterei in Hagen /Westfalen, durchlief nach Bewerbungen die Aufseher- und Assistentenlaufbahn und konnte bis 1994 zum Obersekretär aufsteigen. Besoldet in der für mich höchsterreichbaren Besoldungsstufe wurde ich im Juli 1994 pensioniert. Mit meiner Frau Hildegard gründete ich eine Familie. Zwei Söhne - mittlerweile auch verheiratet und mit zwei Kindern gesegnet - gaben dem Ruhestand einen Sinn.

Auch am Vereinsleben nahmen wir teil. Meine Frau im hiesigen Frauenchor; ich im Bund für Vogelschutz und Vogelkunde, in der Ruhestandsgemeinschaft der Eisenbahner Hg-Vorhalle und seit Februar 1992 im A.E.C.-Regionalverband Hagen.

Im Februar 1994 wurde ich zum stellv. Schriftführer in den Vorstand des RV Hagen gewählt. Es bereitet mir immer wieder Freude, unseren Schriftführer zu vertreten und in den Versammlungen z.B. die Anwesenheitslisten zu erstellen und das Tagesprotokoll zu führen. Auch war ich immer gerne bereit, als Ersatzdelegierter den RV Hagen zu vertreten. Am 14.02.1998 wurde ich vom Hauptvorstand für besondere Verdienste geehrt und bekam die silberne Ehrennadel, worüber ich mich sehr freute.

Bei Bedarf schreibe ich als Reiseberichtersteller Erlebnisberichte über unsere zum Teil groß angelegten Fahrten, z. B. nach Irland, wo natürlich der Whisky getestet wurde. Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen erlebten wir als große Nordlandtour, In Schottland sahen wir das Ungeheuer von Loch Ness. Es war jedoch nur aus Beton und hockte am Ufer des Sees. In Polen konzentrierten wir uns auf die Danziger Bucht und den Oberland-Kanal. Von Tschechien interessierte uns Böhmen und die goldene Stadt (Prag). Österreichs Zell am See war echt eine Erholung. Island erreichten wir mit dem Flugzeug und begeisterten uns an den Gey-siren, Wasserfällen und den mit 80° heißem Wasser beheizten Treibhäusern. Das ermöglicht den Ein-

wohnern sogar eine jährliche Bananenernte. Unser Nachbarland Luxemburg wurde mit dem Bus erkundet. Von St.Petersburg schwärmen alle Teilnehmer. Ob wir da noch mal hinfahren?

Aber auch wunderschöne Erlebnisse bei Fahrten innerhalb Deutschlands waren Themen: wie nach Papenburg zu seinen großen Pöthen, nach Dresden, wo es auf jedem Zentimeter was Neues zu entdecken gibt.

Auch fuhren wir mit dem Transrapid in Lathen auf der Versuchsstrecke von 0 auf 400 km/h. In Grevenstein gab es "ein lecker Bierchen" bei der Brauereibesichtigung. Unsere Reise nach Rothenburg o.d. Tauber war eine Fahrt ins Mittelalter. Geschichtlich bedeutsam und trotzdem eine Augenweide war unser Besuch der Städte Quedlinburg und Wernigerode. Hier gab es echte Hexen und eine Dampfklo-fahrt mit der Schmalspurbahn. Im Spreewald erlebte die Reisegruppe natürlich eine Bootsfahrt. Auf der Sauerlandtour besichtigten wir eine Strumpfwirk-fabrik, im Bayrischer Wald waren für uns Glasblä-sereien und eine Köhlerei besondere Höhepunkte.

Bei einer Stippvisite in Berlin und der Besichtigung des Deutschen Reichstages entstand auf der Besuchertribüne dieses Bild (Herr Stoldt, im Bild links) Der Grund war mein 73ster Geburtstag, den die rüh-rige Vereinsführung natürlich nicht vergessen hatte.



Leider zwängten mich gesundheitliche Probleme in den letztvergangenen Jahren erheblich ein. Aber im Rahmen meiner Möglichkeiten möchte ich - solange es geht - in den drei Vereinen weiter arbeiten. Ich glaube, dass das notwendig ist, und es macht mir nach wie vor großen Spaß.

Mit europäischem Gruß

Hans Stoldt



Fahrradtour nach Beuster in Sachsen-Anhalt

Auf Einladung des Vorstandes des RV Wittenberge trafen wir uns am 24.06.2006 gegen 13.00 Uhr an der „Alten Molkerei“ schon zur Tradition gewordenen Radtour unter dem Motto „Fahrt in den Sommer“. Insgesamt 19 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Petrus meinte es gut mit uns: Strahlend blauer Himmel und ein leichtes Lüftchen. Eines wurde uns sehr früh klar, es gab einige Mitglieder, die sich auf die Fußball-Übertragung Deutschland gegen Schweden freuten und daher rechtzeitig gegen 17.00 Uhr mit Nachbarn und Freunden das Spiel verfolgen wollten.

Wir starteten unsere Radtour und sahen dabei rechter Hand die Kulisse der Oelmühle, in der jedes Jahr die Elblandfestspiele stattfinden. Die Elbe überqueren wir über die Eisenbahnbrücke auf einem seitlichen Bohlenweg. Diese Brücke wurde 1987 fertig gestellt und hat eine Länge von 1030 m. Auf der anderen Seite angekommen befanden wir uns in Sachsen-Anhalt.

Weiter ging es über den Elbdeich, von dem man einen herrlichen Ausblick auf die Elbauen und die kleinen, hinter dem Deich liegenden Bauerngehöfte hatte. In den Flussniederungen sahen wir Störche und Fischreiher. Die Bauern waren bei der Heuernte. An einer Schautafel, mit Sicht auf die Eisenbahnbrücke und die Fabrikgebäude des ehemaligen Nähmaschinenwerkes, haben wir uns an Hand von Fotos und Texten über die verschiedenen Brückenformen in einem Zeitraum von 150 Jahren informieren können.

In einem Bogen fuhren wir durch das Elbdorf Beuster. Unser Ziel war das „Blaulicht Museum“. Hier handelt es sich um einen ehrenamtlichen Verein, der gerne seine historische Sammlung von DDR-Feuerwehren, über Krankenwagen und Polizeifahrzeugen bis hin zu einer „Grünen Minna“, vorzeigen möchte. Hinzu kommt eine Sammlung von russischer Militärtechnik. Bei einer Führung wurden uns alle Einzelheiten erklärt. Eines der Prunkstücke war der Dienstwagen (ein Volvo) von Erich Mielke und eine Staatskarosse, Marke „Sheika“, aus vergangenen Zeiten. Im alten „DDR-Konsum“ mit Originalware wurden wieder alte Erinnerungen wach.

Man plant auf diesem Ausstellungsgelände auch eine Feldbahn in Betrieb zu nehmen. Gleise wurden bereits verlegt, Triebfahrzeuge und Loren mit Sitzplätzen der ersten und zweiten Klasse sind bereits vorhanden. Nach meinen Informationen wird Wilfried Klinkradt wohl einige historische Exemplare stiften und vielleicht auch in voller Eisenbahnuniform ab

und zu einige dieser Lokomotiven fahren.

Langsam bekamen wir Kaffeedurst. Gemütlich radelten wir zur Gaststätte „Alte Schule“. Im Garten unter Walnussbäumen waren bereits mehrere Tische für uns gedeckt. Eine wunderschöne und zugleich ruhige Atmosphäre. Wir saßen in einem blühenden Garten im Schatten dieser herrlichen Walnussbäume. Der Vorstand hatte keine Mühe und Kosten gescheut und allen Teilnehmern kostenlos einen selbstgebackenen Erdbeerblechkuchen, Bienenstich und Kaffee servieren lassen. Es schmeckte uns herrlich, und dieser Garten gefiel uns

Eine Überraschung hatte die Wirtin noch für uns bereit. In dem Ort Beuster gibt es zwei protestantische Kirchen. Das ist ja nun für einen Ort von 600 Einwohnern sehr ungewöhnlich. Es hing damit zusammen, dass dieser Ort vor langer Zeit aus zwei Ortsteilen bestand. Nach neuesten Erkenntnissen ist die St.Nikolaus-Kirche, ein ehemaliges Stift aus dem Jahre 1160, die älteste Backsteinkirche nördlich der Alpen. Dieses imposante Bauwerk wird gegenwärtig restauriert. Trotzdem konnten wir alles unter einer fachkundigen Führung besichtigen. Ich muss sagen, wir waren beeindruckt. Das haben wir in diesem kleinen Dorf nicht erwartet.

Wieder hinaus in die warme Sonne radelten wir nun abseits der Deiche durch Felder und Wiesen in das heimatische Brandenburg zurück. Auf der brandenburgischen Seite waren wir dann froh allen Kontrollen entgangen zu sein. Nun bot uns Werner Kurzmann alkoholische Schmuggelware an. Eigentlich wollte niemand etwas nehmen, aber er hat uns fast alle verführt. Na, ich sage herzlichen Dank. Es war eine gemütliche harmonische Radtour, die auf den fast leeren Straßen von Wittenberge zu Ende ging. Es war schließlich Fußballzeit!

Der Abend klang im Garten vom RV-Vorsitzenden bei einem zünftigen Glas Bier und Gegrilltem aus. Meine Frau Christiane und ich haben uns in Wittenberge mal wieder sehr wohl gefühlt.

Am nächsten Morgen, 25.06.2006, sind wir ganz spontan bei Hans-Jürgen Zoll zum Empfang zu seinem 60.Geburtstag aufgetaucht. Die Überraschung war gelungen. Nach einem Imbiss bei Rita und Hans-Jürgen -- oder doch nur Hans? oder nur Jürgen? (nach 60 Jahren haben sich seine Freunde immer noch nicht geeinigt, wie sie nun nennen sollen) -- sind wir dann in endlich in Richtung Heimat, Winsen (Luhe), gestartet.

Fazit: Es war ein gemütliches und harmonisches Wochenende.

Vielen Dank Elke und Wilfried Klinkradt.
Horst-Gerd Vanselow



Vereinsnachrichten

Besondere Geburtstage im 3. Quartal 2006

Zum 91. Geburtstag Schampel, Elfriede	22605	Hamburg
Zum 84. Geburtstag Fandler, Dorothea	57629	Steinebach
Zum 83. Geburtstag Hanauer, Albert	68159	Mannheim
Zum 82. Geburtstag Stroff, Ursula	21035	Hamburg
Schreckenberger, Helmut	58097	Hagen
Zum 81. Geburtstag Bartlau, Horst	19288	Ludwigslust
Zum 80. Geburtstag Bendschneider, Horst	12437	Berlin
Stremmer, Gertrud	58099	Hagen
Zum 70. Geburtstag Geisler, Walter	74749	Rosenberg- Hirschlanden

Müller, Ewald	58093	Hagen
Jaschewski, Ursula	18069	Rostock
Kreuder, Otto	90475	Nürnberg
Zum 65. Geburtstag Fieckelscher, Edgar-Karl	69181	Leimen
Karl, Wolfgang	21039	Hamburg
Wuttke, Rainer	18059	Rostock
Hubert, Hans-Peter	77836	Rheinmünster
Kasel, Günter	19322	Wittenberge
Potz, Albert	19300	Grabow
Förster, Waltraud	65824	Schwalbach/Ts.
Zum 60. Geburtstag Karl, Helga	21039	Hamburg
Zado, Dietmar	19322	Wittenberge
Weinhold, Ulrich	58099	Hagen
Zum 50. Geburtstag Breuel, Michael	58239	Schwerte

Herzlichen Glückwunsch !

Traueranzeige

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere Toten.
Seit der letzten Mitteilung wurden nachfolgende
Sterbefälle bekannt:

Vom Regionalverband Hamburg
Herr Horst Behrent, verstorben im Jahr 2005 im
Alter von 66 Jahren

Vom Ortsverband Ludwigslust
Herr Roland Schultz, verstorben am 08.06.2006 im
Alter von 63 Jahre



Wir wollen ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir
unsere herzliche Anteilnahme aus.

Regelmäßige A.E.C.-Treffs

Regionalverband Buchholz: Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Versammlungstermin,
jeden 3. Samstag im Monat um 11.00 Uhr Dart-Spiel - jeweils in Hamburg Banksstraße 1 -

Regionalverband Dresden: Treffen jeden 2. Mittwoch: jeden 2. Monat ab 18.00 Uhr abwechselnd
Kegeln im Papagei, Stammtisch in der "Schachtel"

Regionalverband Frankfurt: Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr im Restaurant
"Zur Waldlust", Oeserstr. 16 (S-Bahn-Station F-Nied), Kegeln: Di. alle 14 Tage um 17.00 in der
Gaststätte TSG Niederrad, Lyoner Str./Hahnstr. (S-Bahn-Station F-Niederrad)

Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags
(wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder
02331-66536

Regionalverband Hamburg: Kegelabend alle 4 Wochen donnerstags, 20-22 Uhr im Restaurant
Wappenhof, Borgfelder Straße 14, D-20537 Hamburg Tel. 2502883

Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr in der
Goethestrasse 8, Clubadresse: Goethestrasse 8, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk

Ortsverband Nürnberg: Stammtisch in der "Silbernen Kanne" Nürnberg, Breitscheidstraße 15,
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr

Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags)
19.00-21.00 Uhr



Vorstände

Geschäftsführender Vorstand:

Juristische A.E.C. Sektion Deutschland *)
Vereinsanschrift: vertreten durch: Horst-Gerd Vanselow

Präsident: Horst-Gerd Vanselow
privat Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358, Fax:-690358
Inernet-Telefonnummer: 032229114084
Mobil: +49(175)7858536 bzw. 0175-7858536
Email: h_g_vanselow@t-online.de

Vizepräsident: Gellekum, Robert
privat Dahmeweg 16, D-22547 Hamburg;
Tel. und Fax: 040-8321208
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658
Email: RGellekumIng-Consult@t-online.de

Generalsekretär: Breier, Jörg
privat: Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe;
Tel: 0721-9483770
Mobil: +49(160)8460045 bzw. 0160 8460045
Email: joergbreier@web.de oder dienstl.
joerg.breier@bahn.de

Stellv. Generalsekretär: Kasperzak, Hans
privat: Bertolt-Brecht-Str. 2, D-18106 Rostock;
Tel: 0381-715447
Email: hkasperzak@freenet.de

Schatzmeisterin: Kynast-Kohl, Marita
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax: -915838
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Deutsche Bahn AG, AFP1-W,
Herrenstr. 3-5, D-30159 Hannover,
Tel: 0511-286-7608, ARCOR 933-7608

Stellv. Schatzmeister: Kohl, Wolfgang
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax -915838
Mobil: 0177-5978283
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Tel: 0511-286-5005

Ehrenpräsident, Schampel, Manfred
Beisitzer für Mit- Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;
gliederbetreuung Tel: 09127-95743, Fax: 09127-57420
und Europäischer Email: m.schampel@gmx.net
Generalsekretär

Beisitzer (Redakteur SCHIENE EUROPAS)
Altendorf, Reinhold
privat Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;
Tel: 069 -77 23 20
Email: marealdo@web.de

Beisitzer: Krämer, Hans-Jürge **NEU**
privat Passavantstr. 40, D-60596 Frankfurt am Main;
Tel: 069-63151811, Fax: 069-6312804
Mobil: 0171-8535571
Email: hansjraemer@yahoo.de

Email Zeitung: **SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE**

*) **Bankverbindung:** A.E.C. Sektion Deutschland, Sparda
Bank Hannover, Konto-Nr.: 924 814, BLZ: 250 905 00

Ehrenpräsident: Schote, Lothar
privat Am Huhlichen 7; D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271, Fax: -834291
Email: bfbahnen-geschaefsstelle@t-online.de

Ehrenpräsident Wirsing, Eugen
privat Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;
Tel: 06172-72982, Fax:-777042
Sprachbox: 06172 -777041
Mobil: +49(163)7298200 bzw. 0163-7298200
Email: eugen.wirsing@ipfb.net

Vorsitzende der Regionalverbände:

Buchholz: Ostwaldt, Harry
privat Tannenweg 5, D-21279 Drestedt;
Tel: 04186-487
Büro RV Banksstraße 1, D-20093 Hamburg;
Buchholz Tel: 040-326990, Fax:-30399721

Dresden: Rockoff, Jens
privat Adenauerstraße 9 D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493
Email: jensrockoff@t-online.de
Mobil: 0160 - 99730405

Frankfurt: Wieling, Reinhard
privat Mecklenburger Str. 73, D-65824 Schwalbach;
Tel: 06196-83403
Email: ReinhardWieling@aol.com

Hagen: Hengsbach, Wolfgang
privat Steinhausstraße 86; D-58099 Hagen;
Tel: 02331-66536
Email: wolfgang.hengsbach@blue-cable.de
www.A.E.C.-Regionalverband-hagen.de
postbox@-Regionalverband-hagen.de

Hamburg: Roth, Jürgen
privat: Zum Düwelshöpen 15, D-21255 Wistedt;
Tel: 04182/8183, Fax: 04182/8183
Email: roth_juergen2001@yahoo.de
Mobil: 0170 1870665

Rostock: Köster, Manfred
privat: Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;
Tel: 0381-7956130

Wittenberge: Klinkradt, Wilfried
privat: Rabensteig 1, D-19322 Wittenberge;
Tel: 03877-66465
Email: wklinki@web.de

Vorsitzende der Ortsverbände:

Berlin: Wiench, Liane
privat: Catholystraße 18, D-15345 Eggensdorf;
Tel: 03341-4753 85
Email: grlehmann@aol.com
dienstl. Tel: 030-297-12121, ARCOR: 999-12121

Ludwigslust: Nelius, Jürgen
privat: Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;
Tel. und Fax: 03874-49735
Email: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445, Fax: -3262632
Email: f.roedel@t-online.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Rofstal
– **Entgelt bezahlt – D 45438 F** –



Einzelpreis 2,50 Euro (incl. Porto)
Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband